



Zum erstenmal wurden Flugpassagiere in dem neuen Flughafengebäude abgefertigt. Herzlich begrüßt wurde Landesrat Peltzmann vom Flugkapitän Lützi und seiner Crew.  
Foto: Steffen

Mit geschäftlichen „Hintergedanken“ auf Columbus' Spuren:

## 81 Steirer über den „großen Teich“

Eine Studienreise des Steirischen Wirtschaftsbundes nach Amerika / Verstärkung des steirischen Exportes

Von Winfried Halasz

Als Christoph Columbus 1492 Amerika entdeckte, war es in erster Linie ein Abenteuer, erst in zweiter Linie stand hinter der denkwürdigen Fahrt über den „großen Teich“ das kommerzielle Interesse. Jetzt, 477 Jahre später, tun es ihm 81 Steirer gleich, nur steht diesmal das geschäftliche Interesse im Vordergrund. Unter der Führung von Kammervizepräsident Landesrat Anton Peltzmann begab sich gestern vom Flugplatz Graz-Thalerhof eine Delegation des Steirischen Wirtschaftsbundes zu Studienzwecken in die Vereinigten Staaten.

Unter den Reiseteilnehmern sind Vertreter fast aller Produktionsparten, sowohl des Handels als auch des Gewerbes und der Industrie. Grund der Fahrt, die von Dr. Nowak in Zusammenarbeit mit Heribert Iberer vom Steiermärkischen Landesreisebüro organisiert wurde, ist die Prüfung von Möglichkeiten, mit den Amerikanern „ins Geschäft“ zu kommen.

Die steirischen Gewerbetreibenden wollen sich im „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“ auch über neue Produktionsformen, über die Markttendenzen und über Exportmöglichkeiten informieren. Mit anderen Worten: Es sollen Wege geschaffen werden, daß die „Yankees“ mehr Waren „Made in Styria“ kaufen. Deshalb ist auch der Chef des „Exportringes“, LAbg. Heribert Pölzl, dabei, der einen Monat lang kreuz und quer durch die USA fahren und Erzeugnisse der Mitglieder des Exportringes anbieten wird. Unter den Teilnehmern befindet sich auch Vizepräsident Stadtrat Kaufmann.

Nach Meinung von Landesrat Peltzmann liegen die Chancen für die steirischen Unternehmer im USA-Exportgeschäft nicht schlecht. Von den 250.000 österreichischen Betrieben beschäftigen sich nur 5000 mit dem Export. Hundert davon stellen zwei Drittel des Gesamtexportes.

Der Abflug der steirischen Wirtschaftstreibenden war gleichzeitig die inoffizielle Inbetriebnahme des neuen Flughafengebäudes in Graz. Die AUA-Mannschaft Heidi Alzner, Guida Herzberg, Annemarie Metelko, Werner Schoiswohl und Dieter Bürgel fertigte erstmalig in dem neuen Gebäude die Amerika-Fahrer ab, denen Landeshauptmann-Stellvertreter Univ.-Prof. Dr. Koren im Namen des Landeshauptmannes und der ganzen Steiermark gute Reise und wertvolle geschäftliche Kontakte wünschte. Koren war es auch, der in einer sehr launigen Rede die Wirtschaftsbindlerfahrt mit jener von Christoph Columbus verglich.

Stadtrat Dr. Pammer verabschiedete die Reisegruppe in seiner Eigenschaft als ÖVP-Stadtparteiobmann und Aufsichtsratsmitglied der Flughafengesellschaft. Die Postmusikkapelle unter Kapellmeister Uhl spielte die Amerikafahrer „musikalisch in die Luft“. Zur Verabschiedung hatte sich u. a. Kammerpräsident Dr. Roth eingefunden.

Herzlich akklamiert wurde Flugkapitän Walter Lützi, den Landesrat Peltzmann in der Halle den Fluggästen vorstellte und der zusammen mit seiner „Swissair“-Caravelle vielbegehrtes Fotoobjekt war. Pünktlich um 13.45 Uhr hob sich der Silbervogel von der Betonpiste ab und setzte planmäßig um 14.55 Uhr in Zürich auf. Dort stieg die Reisegruppe in eine „DC 8“ der „Swissair“ um, die über Genf nach New York flog.

Im Amerika-Programm der Wirtschaftsbindler stehen u. a. ein Besuch in der Kosmetikfirma Elizabeth Arden, Exkursionen in mehrere Großkaufhäuser, Empfänge beim österreichischen Außenhandelsdelegierten Dr. Fritz, UNO-Botschafter Dr. Haymerle und Botschafter Dr. Lemberger, der Besuch von Großbaustellen, Elektroindustrien, eine Besichtigung des größten chemischen Werkes der Welt (Dupont de Nemours), ein Trip nach Philadelphia und Washington, der Besuch des IBM-Konzerns und schließlich ein Zusammentreffen mit Freunden in der Schwesterstadt von Graz, in Montclair. Die Steirer werden am Freitag, 14. März, um 15.40 Uhr wieder auf dem Flugplatz Thalerhof eintreffen.